

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 42.

Sonabend den 18. Februar

1865.

Ueber einen Auszug von Fleisch.

(Fortsetzung.)

Es giebt kaum einen Körpertheil, der zusammengesetzter ist, als das Gebilde, das man Fleisch nennt. Seine Hauptmasse bilden die Muskeln; sie werden im gewöhnlichen Leben mit dem Namen des „Magern“ bezeichnet. Die feinsten erkennbaren Theilchen der Muskeln sind mikroskopische röhlich quergestreifte weiche Fäden, welche bündelförmig vereinigt sind. Die feinsten Muskelbündel sind von Zellgewebescheiden eingehüllt, zeigen gitterförmige Zeichnung und sind die bekannten „Muskelfasern“ oder „Fleischfasern“, die man in neuerer Zeit so vielfach auf den Gehalt an den bösen Trichinen untersucht hat. Eine große Menge solcher größerer Bündel von einer gemeinschaftlichen Zellgewebescheide zusammengefaßt macht einen einzelnen Muskel aus. In den Zellgewebescheiden verläuft ein Netz von feinen Nerven und Gefäßen, mit gefärbter und ungefärbter Flüssigkeit angefüllt. Hier und da finden sich kleine Kügelchen von Fett in den Geweben abgelagert, das übrigens auch in den die Muskeln durchziehenden Flüssigkeiten als Fetttropfchen enthalten ist.

Die ganze Masse des Fleisches oder Muskels im weitesten Sinne ist, wie schon früher angegeben, außer den in besonderen Röhren oder Gefäßen befindlichen Flüssigkeiten, von Wasser durchzogen, das eine Menge verschiedener Stoffe aufgelöst enthält. Durch Behandlung mit überschüssigem Wasser lassen sich dem Fleisch alle löslichen Substanzen völlig entziehen und also behandeltes Fleisch ließ beispielsweise bei 1000 Gr. Ochsenfleisch folgende chemische Scheidung seiner Bestandtheile erkennen.

Von 1000 Gr. Ochsenfleisch:

		durch Kochen	
in kaltem Wasser löslich	60	{	gewonnenes Eiweiß 29,5
			in der Lösung bleibend 30,5
			Keimsubstanz 6,0
= unlöslich	170	{	Faserstoff 164,0
Fett	20		
Wasser	750		
	1000		

Chemisch betrachtet zeigt uns das Fleisch als in kaltem wie heißem Wasser unlöslichen Theil zunächst den Faserstoff, einen Hauptbestandtheil der Fleischfaser. Er ist in natürlichem Zustande getränkt und umgeben von der eiweißhaltigen Flüssigkeit, weich, schrumpft jedoch nach dem Auslaugen und Auspressen des angewandten Wassers bei weiterem Erhitzen in neu zugefügtem Wasser zusammen, wird hornartig fest, es tritt eine Art Gerinnung ein, in deren Folge die Fleischfaser ihre Fähigkeit verliert, Wasser schwammartig einzuziehen und zurückzuhalten; es fließt Wasser, welches selbst beim Auspressen noch zurückgeblieben, aus, und der Fleischrückstand würde ohne daß neues Wasser zugefügt wäre in Wasser schwimmen. Zugleich zeigt sich aber auch das also ausgelaugte und wieder gekochte Fleisch, wie die Brühe in der es gekocht wurde, geschmacklos oder von schwach ekelerregendem Geschmacke, läßt sich nicht kauen und wird selbst von Hundten nicht mehr berührt. Es hat nicht bloß an seiner Ernährungsfähigkeit, sondern auch an seiner Verdaulichkeit verloren, insofern die Fleischflüssigkeit, welche Bestandtheile des Magensaftes selbst in sich enthält, da sie fehlt, an der Magenverdauung keinen Antheil nehmen kann.

Bei anhaltendem Kochen tritt aus den Fleischfasern etwas Keim heraus, der, wie so häufig bei Fleischbrühe beobachtet wird, beim Erkalten zu einer Gallerte gefestigt; doch auch er hat keinen Ernährungswert, an und für sich auch keinen Geschmack.

Das Fett, das sich stets nur in geringer Menge im echten Muskelfleisch vorfindet, hat ebenfalls keinen eigentlichen Ernährungswert; wohl aber ist es von Bedeutung als Respirationmittel, zur Erhaltung der Temperatur des thierischen Körpers, wie es auch seinen Antheil hat an den Processen, durch welche aus den eigentlichen formbildenden Nahrungsmitteln neue organische Gebilde entstehen. Es kann beim Fleisch um so eher entbehrt werden, da das Pflanzenreich uns hinlänglichen Ersatz dafür bietet. Ganz reines Fett ist übrigens ebenfalls geruch- und geschmacklos.

(Schluß folgt.)

Landwirthschaftliche Preisschriften.

Der Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten veröffentlicht in der heutigen Nummer des Staatsanzeigers das Urtheil, welches das Landes-Oekonomie-Collegium über sechs Konkurrenzschriften gefällt hat, welche in Folge eines Ausschreibens des Ministers über die dem Pflanzenbau schädlichen Insekten und Würmer verfaßt sind. Das Landes-Oekonomie-Collegium hat in seiner Sitzung vom 25. Januar dieses Jahres den ersten Preis von 100 Friedrichsd'or der Schrift mit dem Motto: „die Welt ist vollkommen überall, wohin der Mensch nicht kommt mit seiner Dual“ zuerkannt. Verfasser derselben ist Dr. E. L. Taschenberg, Inspector am Zoologischen Museum der Friedrichs-Universität in Halle a/S.

Auch unter den Verfassern der mit dem zweiten Preise von 50 Friedrichsd'or gekrönten Schrift, die von drei Herren bearbeitet ist, befindet sich, wenn wir uns nicht irren, ein ehemaliger Hallenser: H. Schaum in Berlin.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Sezagesimä (den 19. Februar) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Candidat Böhme.

Montag den 20. Februar um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Abends keine Bibelstunde.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sidel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pindernelle.

Mittwoch den 22. Februar Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe. **Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Um 5 Uhr Herr Domprediger Jahn.

Montag den 20. Februar Abends 6 Uhr Bibelstunde. **Katholische Kirche:** Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse Herr Pfarrer Wille. Um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Sospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Sonabend den 18. Februar Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 19. Februar um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 22. Februar Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr
Vesper Derselbe.
Freitag den 24. Februar Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

PolYTECHNISCHE GEsellschaft.
(Sitzung am 19. Januar.)

Herr Professor Dr. Knoblauch sprach über die beim gleichzeitigen Hervorbringen zweier Töne entstehenden Stöße und Combinationstöne. Der Redner erläuterte den Vortrag durch Versuche an Stäben und Stimmgabeln, zeigte die graphische Darstellung dieser Erscheinungen an einem vom Mechanikus König in Paris construirten Instrument und wies die Entstehung der von den Stimmgabeln selbst aufgezeichneten Schwingungen an einem vom Prof. Wheatstone in London erfundenen, von dem Mechanikus Becker daselbst angefertigten Wellenapparate nach.

Herr Director Dr. Schrader machte Mittheilungen über die Voß'sche Rotationsdampfmaschine. Wenn man unter einer Rotationsdampfmaschine eine solche Maschine versteht, bei welcher der erste durch den Dampf in Bewegung gesetzte Maschinetheil eine rotirende Bewegung annimmt, dann kann man die von dem Ingenieur Voß in Berlin construirte Maschine nicht dazu rechnen. Dieselbe ist eine Cylindermaschine mit Kolben, welcher sich in der Richtung der Cylinderraxe hin und her bewegt, und ihre Eigenthümlichkeit besteht in der Art, wie sie die geradlinige Kolbenbewegung in eine rotirende Bewegung umsetzt. Da nun diese Umsetzung der Bewegung in den älteren Maschinen bereits in einer überaus einfachen Weise vor sich geht, so erscheint diese neue Erfindung von vornherein nicht ohne Bedenken. Die Einrichtung dieser Maschine wurde durch Zeichnung an der Tafel erläutert. Danach sind zwei vertikale Scheiben, die sich um eine horizontale, festgelagerte Aze drehen, so zu einander gestellt, daß ihre Ebenen einen spitzen Winkel bilden. In dem Raume zwischen den Scheiben befinden sich mehrere einfach wirkende Dampfzylinder, von welchen die Cylindereinerseits und die Köpfe der Kolbenstange andererseits durch Kugelscharniere mit den beiden Scheiben verbunden sind. Durch die Scheibe, welche mit dem Cylinder in Verbindung steht und in ihrem Innern eine entsprechende Anzahl von Kanälen hat, findet die Dampf-Zu- und Ableitung statt, und der Druck des Dampfes gegen den Cylinderboden und den Kolben wird nun in der Art auf die beiden Scheiben übertragen, daß diese in Rotation versetzt werden. Eine Verbindungszuge zwischen beiden Scheiben trägt ein Schwungrad, und in diesem finden die Cylindere, welche durch die Scheiben im Kreise eingeführt werden, ihre Lagerung und Führung. Eine Vereinfachung der bisherigen Construction liegt in dieser Erfindung nicht vor, und es ist deshalb sehr wahrscheinlich, daß auch der Nebeneffect nicht gering ausfallen wird.

Taubstummen-Anstalt.

Von Ungen. empfing die Anstalt 5 \mathcal{R} . und von dem bisherigen Mitgliede des Frauenvereins, dem nun dahingeshiedenen Fräul. Münnich, ein Legat von 25 \mathcal{R} . Im herzlichsten Danke
Halle, den 12. Februar 1865.

Kloß.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Productenbörse und Getreidepreise
am 16. Februar 1865.

Weizen: 170—175 \mathcal{A} . 46—50 \mathcal{R} . in größern Posten; weiß
172 \mathcal{A} . 48 \mathcal{R} . bez.
Roggen: 165 \mathcal{A} . 37 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . bez., 168 \mathcal{A} . 38—38 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . bez.
Gerste: 140 \mathcal{A} . 28 \mathcal{R} . bez., 144—146 \mathcal{A} . 29—30 \mathcal{R} . bez.
Hafer: p. 100 \mathcal{A} . 22 $\frac{1}{2}$ —23 \mathcal{R} . bez.
Kümmel: p. 100 \mathcal{R} . bez.
Kleesaat: roth, unverändert, 16—22 \mathcal{R} . bez.
= weiß, matter, 16—20 \mathcal{R} . bez.
= Esparsette 40—44 \mathcal{R} . bez.
= Steinklee 9 \mathcal{R} . bez.
Raps: 92 \mathcal{R} . bez.
Stärke: 5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . bez.

Spiritus: Kartoffel-, loco 13 \mathcal{R} . nominell, p. März, April/Mai
13 $\frac{7}{12}$ \mathcal{R} . gesucht.
Rüßel: 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . bez.
Delfuchen: 1 $\frac{7}{8}$ \mathcal{R} . angebot., 1 $\frac{5}{6}$ \mathcal{R} . gesucht.
Heu: p. 100 \mathcal{A} . 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{2}{3}$ \mathcal{R} . bez.
Langstroß: p. 1200 \mathcal{A} . 7 $\frac{1}{2}$ —8 \mathcal{R} . bez.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 15. bis 16. Februar.

- Kronprinz.** Die Hrn. Kaufl. Schumacher a. Jüchen, Trill a. Elberfeld und Barthels a. Braunschweig. Hr. Rittergutsbesitzer v. Kerzenbrogk a. Helmsdorf.
- Stadt Zürich.** Die Hrn. Kaufl. Schulz und Leuthier a. Leipzig, Höfer u. Neutranz a. Magdeburg, Fritz a. Ludwigsburg, Rademacher a. Rheydt und Müller a. Eßn. Die Hrn. Fabrikanten Schumann a. Mainz und Reichenheim a. Stettin.
- Goldner Ring.** Die Hrn. Lieutenant von Hagen und Student von Hagen a. Bruzen. Hr. Inspector Demme a. Magdeburg. Die Hrn. Kaufl. Billeit a. Görtitz, Kotsche a. Leipzig, Burchardt a. Cottbus, Richter a. Riesa und Röber a. Wien.
- Goldner Löwe.** Die Hrn. Kaufl. Simon u. Kristeller a. Berlin u. Hellwig a. Schaffstädt. Frau Küstermann a. Freiburg.
- Stadt Hamburg.** Die Hrn. Kaufl. Sturm a. Nordhausen, Reidlinger a. Hamburg und Stahl a. Dettelbach.
- Mente's Hôtel.** Die Hrn. Kaufl. Overlad a. Eßn a. Rh., Eiching a. Grefeld, Raundorf a. Leipzig und Schlesinger a. Berlin. Hr. Eisenbahn-Director Hartnack a. Erfurt. Hr. Fabrik. Voß a. Lützenwalde. Hr. cand. theol. Koloff a. Ostrau.
- Zum schwarzen Bär.** Hr. Kaufm. Brüß a. Merseburg. Hr. Gastwirth Mitreuter a. Schraplau. Hr. Stellmachermeister Müller a. Eßberitz. Hr. Bäckermeister Zwanziger a. Lettowitz.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 20. Februar 1865
zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Uebernahme des Controlhauses am Schifferthor.
- 2) Antrag auf käufliche Ueberlassung der sog. Glauchaischen Gemeinde-Wiese.
- 3) Etats-Ueberschreitungen bei der Siechenhaus-Verwaltung.
- 4) Vergleich bei Tit. I. 2. F. und K. des Rammerei-Etats.
- 5) Vergleich bei den Ausgaben für die Polizei-Verwaltung.
- 6) Entschädigung für Straßenterrain wegen Regulirung der Fluchlinie.
- 7) Ueberlassung von Straßenterrain Behufs eines Neubaus.
- 8) Jahres-Rechnung der Armen-Kasse pro 1861.
- 9) Bewilligung der Kosten einer Herstellung am Anbau des rothen Thurms.

Geschlossene Sitzung.

- 10) Anstellung eines Beamten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten: Fritsch.

Baugewerks-Compagnie der Feuerwehr

versammelt sich Sonntags früh den 19. Februar auf dem **Rathshofe** zum Appell, so daß der dritte Zug früh $\frac{1}{8}$ Uhr, der vierte Zug um 8 Uhr pünktlich antritt.

R. Zabel, stellw. Hauptmann.

Wasserketten-Compagnie.

Sonntag den 19. d. M. 11 Uhr Vormittags versammeln sich zu einem Appell auf dem untern Saale des Rathhauses

- 1) der 3. und 4. Zug der Compagnie,
- 2) alle die, welche in diesem Jahre zur Compagnie neu beordert sind.

Der Hauptmann der W.-C.:

Dr. Günther.

Bekanntmachungen.

Beschluss.

Der über das Vermögen der Firma **Friedrich Kröhl & Comp.**, und das Privatvermögen der Inhaber, Fabrikant **Friedrich Kröhl** und Kaufmann **Eduard Bübling** hier, eröffnete Konkurs ist durch Verteilung beendet.

Die Gemeinschuldner sind nicht für entschuldigbar erachtet.

Halle a/S., am 3. Februar 1865.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

In dem Konkurs über das Vermögen des Fötelbesizers **Kindler** hier ist der Auktions-Kommissar **Olse** hieselbst zum definitiven Verwalter der Masse bestellt.

Halle a/S., am 3. Februar 1865.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Der auf dem Hofe des Rittergutes zu Reideburg stehende Jungviehstall (von c. 51' Länge, 25' Tiefe) soll am

22. Februar 10 Uhr

in der Haupt-Expedition der Franckeschen Stiftungen zum Abbruch verkauft werden. Näheres dort und auf dem Gute.

Ein kl. Haus ist mit 400 \mathcal{R} . Anzahlung zu verkaufen. Näheres sagt

Hentschel, Franckensplatz Nr. 6.

Ein nicht großer zweithür. Kleiderschrank steht billig zum Verkauf

Oberglauch Nr. 42.

Sauerohl und süßes Pflaumenmus empfiehlt

Blumtritt, Schulberg Nr. 20.

Gehacktes Brennholz Taubengasse Nr. 2.

Schrotenschuhe sowie alle andern Schuhwaaren find zu haben Schmeerstraße 25.

Kutscher.

20 Paar Tauben billig zu verkaufen, desgl. große und kleine Bauer. Näheres

Geiststraße Nr. 30.

Tüchtige Tischlergesellen auf Möbeln gesucht

Geiststraße Nr. 30.

Kumpen, Knochen, altes Eisen, Zink, Messing kauft zum höchsten Preise kl. Ulrichstraße 10.

Ein Paar Kinder-Schlittschuhe werden zu kaufen gesucht

Schülerhof Nr. 1.

150—200 \mathcal{R} . werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Adressen unter J. S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Heute verlegte ich mein Geschäft von Leipzigerstraße 6 nach **Leipzigerstraße Nr. 22.**

Halle, den 16. Februar 1865.

C. F. Grandke, Sattler u. Täschner.

Gummischuhe rep. dauerh. **Wirth**, Steinweg 40.

Gummischuhe rep. dauerh. **Wolff**, Rathhausg. 4.

Einige **Tischlergesellen** werden gesucht

Böllberger Mühle bei Halle a/S.

Ein ordentlicher Drescher findet sogleich Arbeit

Schulberg Nr. 6.

Leibrenten-Versicherungen, Lebens-Versicherungen und Aussteuer-Versicherungen

übernimmt die am 1. Februar 1848 in Hamburg gegründete

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft

„**Janus.**“

Stand der Gesellschaft:

Ultimo 1863 waren	
11,662 Lebens-Versicherungen in Kraft mit Vco. M.	17,920,790. —
Neue Anmeldungen in 1864	5,522,730. —
Jahres-Einnahme: an Beiträgen	ca. 725,000. —
an Zinsen	115,000. —
Todesfälle in 1864: 186	mit 262,575. —
Reservefond	ca. 2,550,000. —
In pupillarisch sicheren Hypotheken belegt	2,095,400. —
Grund-Kapital	1,000,000. —

Prospecte u. werden gratis verabreicht bei sämtlichen Herren Vertretern im Regierungsbezirk; in Halle bei

Herrn H. Karmrodt, Herrn F. H. Keil und dem General-Agenten Fr. Müller.

Ein unverheiratheter, kräftiger Knecht, Inhaber guter Atteste, findet bei **hohem** Lohn zum 1. März Dienst in der Mühle Klaußthor Vorstadt 2.

L. Herm. Weineck.

Ein **ehrllicher fleißiger Bursche**, nur ein solcher, kann in die Lehre treten beim

Pfannenschmiedemeister Polaschek,

Bechershof Nr. 6.

Einen ordentlichen und tüchtigen Kellner sucht

z. 1. März **C. Grebin** im Empfangsgebäude.

Ein **gewandter Kellner** und ein **Hausknecht** von 16—18 Jahren werden gesucht. Näheres große Ulrichstraße Nr. 21 bei dem

Eigentümer.

Einen Lehrling sucht zu Ostern

Gausch, Schuhmachernstr., Unterberg 23.

Einen **Lehrling** sucht **sofort oder zu Ostern**

C. Sedler, Klempnermeister.

Einen Lehrling sucht jetzt oder Ostern

Wurmstich, Böttchermstr., Landwehrstr. 16.

Ordentliche mit guten Attesten versehene Mädchen können sich melden bei

Frau **Samnitius**, Trödel Nr. 15.

Zum Weißnähen und Ausbessern empfiehlt sich

M. Krause, Harz Nr. 34.

Eine **gut empfohlene Köchin** findet zum 1. April c. Dienst und mag sich baldigst darum bewerben

vor dem Kirchthor, Mühlweg Nr. 1.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen findet zum 1. März guten Dienst

Moritzkirche Nr. 3.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. April Dienst

Brüderstraße Nr. 16.

Aufwartung sucht **Rannische Straße 4, 2 Tr.**

Ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung wird für den ganzen Tag gesucht

Markt 4, 4 Tr.

Ein mit guten Attesten versehenes Hausmädchen sucht als solches zum 1. April, am liebsten bei einer kinderlosen Herrschaft, einen Dienst. Zu erfragen

Leipzigerstraße Nr. 53, 2 Tr.

Gesucht in der Nähe des Königsplatzes eine möblirte Stube und Kammer. Adressen gefälligst abzugeben

Königsplatz Nr. 6, 2 Tr.

Eine Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, nebst Entrée u. allem Zubehör, ist vom 1. April zu beziehen

Ober-Leipzigerstraße Nr. 58.

N. Klaußstraße Nr. 2 sind Logis (32 \mathcal{R} . u. 18 \mathcal{R} .) an kinderlose Leute zu vermieten.

St. u. Kammer zu vermieten Unterberg 23.

1 Wohnung von 4 St., 3 K. u. Küche, auch getheilt, ist zu vermieten und den 1. April zu beziehen

Landwehrstraße Nr. 16.

Ein möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet sofort beziehbar

Steinweg Nr. 30.

Ein einzelner Herr findet als Mitbewohner

Logis Rutschgasse Nr. 1. Wittve **Schwarz.**

Drei anständige Schlafstellen offen

alter Markt Nr. 30.

Der Namenszug der Verbindung Normannia, in messingnemem Reife, ist bei dem Transport der Fahne von **Rocco's** Etablissement bis Schulberg Nr. 19 abgegangen. Dasselbst gegen Belohnung abzugeben.

Gestern Abend wurde vom Königsthore bis zum Markte ein Zehnthalerstein verloren. Dem ehrlichen Finder sichere ich 3 \mathcal{R} . Belohnung zu.

Ch. Bogenhardt, Bockshörner Nr. 5.

Einen Hauschlüssel verloren; gegen Belohnung abzugeben

Schulberg Nr. 3.

Geschäfts-Gröfning

38. große Klausstraße Nr. 38.

Einem geehrten Publikum sowie meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner Herren-Garderobe-Handlung noch eine **Schnittwaaren-Handlung** etablirt habe und am 21. d. M. eröffnen werde und verspreche den mich Beehrenden bei streng reeller Bedienung die billigste Preisstellung. Auch mache ich zugleich aufmerksam auf mein assortirtes Lager fertiger Federbetten in ein-, eineinhalb- und zweischläfrig, zu wie bekannt billigen Preisen.

G. Assmann,

38. große Klausstraße Nr. 38.

Heute u. folgende Tage Prima-Noßfleisch bei Fr. Thurm.

Den Rest meines Lagers in Wintermänteln verkaufe, um damit gänzlich zu räumen, bedeutend unterm Kostenpreise.

Heinrich Stephany, Seiden- und Modewaaren-Handlung.

Zum Schutz gegen kalte Füße empfehlen wir

Gutta-Percha-Einlege-Sohlen auf Fries

in 4 Größen à Paar 5 Sgr. — 6 Sgr. — 7 Sgr. — 8 3/4 Sgr.

Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt Nr. 3.

Der billige Verkauf

von **Porzellan- und Glaswaaren** ist **Breitenstraße Nr. 21.** Auch sind wieder eine große Partie von den beliebten **Blumen-Basen** ausgepackt, äußerst billig bei **S. Böhle.**

Das Neueste in Lederstulpen, mit und ohne Einfassung, sowie eine große Auswahl in **Ledermanschetten, Gürtelagraffen** fein vergolbet, sowie in Neusilber und Stahl, in den geschmackvollsten Mustern bei **Louise Viole.**

Stammbücher, von den einfachsten bis zu den elegantesten, sowie in **Album** eine große Auswahl bei **Louise Viole, gr. Ulrichsstraße Nr. 9.**

Der in Nr. 39 des Tagebl. von einem „Prediger der Stadt“ in Betreff der Taufe „an seine Mitbürger“ gerichteten Bitte schliesse ich mich mit voller Ueberzeugung an und hoffe in diesem Anschlusse nicht allein zu stehen. Zugleich erkläre ich, über die zweckmässige Erweiterung des Tagebl. auf viele Gegenstände gemeinsamen Interesses, zu denen gewiss auch die Taufe gehört, mich aufrichtig zu freuen.

Halle, am 16. Februar 1865.

Gottlob von Polenz.

Eine Radehacke diese Woche verloren. Abzugeben **Rathhausgasse Nr. 8. Schaaf.**

Freie Gemeinde.

Sonntag den 19. Februar Nachmittags 2 Uhr im Saale des Herrn **Landmann**, gr. Brauhausgasse Nr. 9, Vortrag vom Prediger **Ublisch** aus Magdeburg.

Raths-Tunnel.

Sonnabend d. 18. Febr. Abends Pöfelknochen mit Meerrettig u. Sauerkohl. **A. Pippert.**

Gewerbe-Verein.

Neunte Sitzung Montag den 20. Februar. Vortrag, Professor **J. Vogel**: „Die Luft, in ihrer Beziehung zur Gesundheit des Menschen, mit besonderem Bezug auf die Halle'schen Verhältnisse,“ von Experimenten begleitet.

Versammlungsort: „zur Tulpe“, Abends 8 Uhr. Eintrittsgeld für Gäste 2 1/2 Sgr. Um zahlreiche Theilnahme der Mitglieder ersucht

der Vorstand
des Handwerker-Bildungsverein.

Gesellschaft „Fidelitas.“

Masken-Ball

Montag den 20. Februar Abends 7 Uhr im **Freyberg's Salon.** Karten sind zu haben in der Cigarren-Handlung von **A. Langsch**, Neunhäuser Nr. 6.
Der Vorstand.

Jungblut's Restauration.

Heute Sonnabend Pöfelknochen mit Meerrettig.

Ummendorf.

Sonntag Gesellschaftstag, große Schlittensfahrt.
Ratsch.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

J. G. Mann & Söhne.
à 1000 5 1/3 Rb., à 100
16 Sgr. gr. Form. beste
Fischerbner Kohle, F. F. F.
ab Lager a. d. Saale.

**Braunkohlen-
Steine.**



Stadttheater in Halle.

Sonnabend den 18. Februar Vorstellung nur für Kinder. Anfang Nachmittags 5 Uhr. Auf vieles Verlangen: **Der Zauberschleier.**

Preise der Plätze für Kinder: Parquet 5 Sgr., Balkon 6 Sgr., Logen 7 Sgr., Parterre 3 Sgr., Gallerie 2 Sgr.

Preise der Plätze für Erwachsene: Parquet 7 Sgr., Balkon 10 Sgr., Parterre 5 Sgr., Logen 7 1/2 Sgr. etc.

Auf Wunsch werden nur ganze Logen für Eltern und Kinder ausgegeben.

Anfang präcise 5 Uhr. Das Theater wird halb 5 Uhr geöffnet.

Das Theaterbureau ist heute nur bis Mittag 1 Uhr geöffnet. Am Nachmittage werden nur Billets an der Kasse im Theater selbst ausgegeben.

Gesellschafts-Clubb.

Sonntag den 19. d. Mts. **Stiftungsfest** in **Müller's Belle vue** verbunden mit kleinem Concert, Gesangvorträgen und Ball. Hierzu werden alle Freunde eingeladen. **Der Vorst.**
Anfang 7 Uhr Abends.

Familien-Nachrichten.

Heute Vormittag wurden wir durch die Geburt eines munteren Jungen erfreut.

Halle, den 17. Februar 1865.

M. Holzhausen und Frau.

Todes-Anzeige.

Heute früh 4 1/4 Uhr starb meine mir unergeliche theure und innigstgeliebte Frau **Therese Höpfer** geb. **Grunow** am Nervenfieber in ihrem 27. Lebensjahre. Allen Theilnehmenden diese Trauernachricht.

C. Höpfer, Photograph.